



Dipl.-Ing. Willy B. Körner beobachtet ein starkes Wachstum im Offshore-Bereich. Davon profitiert auch HAWART//Managing Director Dipl.-Ing. Willy B. Körner has observed a strong growth of the offshore segment. HAWART will benefit from this development

Anfangen hat HAWART 1987 mit dem Handel von Werkzeugmaschinen, Motoren und Baumaschinen, doch ab Mitte der 1990er Jahre wurde der Fertigungs- und Montagebereich stark

ausgebaut. Die Entwicklung von Fahrgastunterständen für Bus und Bahn war ein erster Meilenstein in der Entwicklung neuer Produktfelder. „Seit 1997 haben wir allein über 30 Haltestellen der Düsseldorfer Rheinbahn mit unseren Unterständen ausgestattet“, sagt Geschäftsführer Dipl.-Ing. Willy B. Körner. Doch das ist nur eine Facette des Unternehmensportfolios. Im Mittelpunkt stehen heute Hebe-/Senksysteme und Drehvorrichtungen, die das Bewegen der riesigen Rotorblattformen ermöglichen. „Normale Kräne können diese Größen kaum noch bewäl-

tigen“, erklärt Willy B. Körner. „Unsere Systeme werden für jede Form individuell angefertigt. Wir arbeiten heute für alle großen Rotorblätterhersteller und haben mittlerweile 60 Systeme weltweit ausgeliefert.“ Das erste automatisierte Hebe-/Senksystem wurde 2008 von HAWART auf den Markt gebracht und entwickelte sich zum Standard. Ein weiteres Standbein sind Transportgestelle für Rotorblätter, die seit 2000 im Unternehmen entwickelt werden. „Die Transportgestelle sind auch für den Seetransport zertifiziert“, unterstreicht Willy B. Körner.

## Wir bewegen Rotorblätter

Die Windenergie liegt im Trend der Zeit. Immer bessere, immer größere Windkraftanlagen entstehen an Land und im Meer. Größe und Gewicht der Rotorblätter steigen damit unwillkürlich und machen neue Transportsysteme notwendig, damit die Rotorblätter sicher zu ihrem Einsatzort gelangen. HAWART Sondermaschinenbau GmbH ist eines der wenigen Unternehmen im Maschinenbau-Bereich, das hier geeignete Lösungen anbietet.



Formunterbau für Rotorblatfertigung//Mould frame for rotor blade manufacturing

„Das Besondere ist, dass die Rotorblätter in diesen Gestellen auch gedreht werden können, da für den Landtransport eine flache

Stellung der Blätter in den Gestellen notwendig ist, während sie, um Platz zu sparen, auf dem Schiff aufrecht transportiert werden.“

Bis heute hat HAWART über 2.500 Rotorblatt-Transportgestelle in unterschiedlichen Größen weltweit verkauft. „Für den Offshore-Bereich haben wir ein spezielles Transportgestell entwickelt, das gleichzeitig auch als Hebezeug einsetzbar ist“, so Willy B. Körner.

Vor allem das Marktsegment Offshore wird immer wichtiger werden, da ständig neue Windparks entstehen – auch in Nord-

und Ostsee. Eine Neuheit von HAWART kommt demnächst auf den Markt: eine Großflächenschleifmaschine, die das Schleifen der Rotorblätter automatisiert.

„Unsere Produkte sind weltweit gefragt. Wir werden weiter wachsen und neue Produkte einführen“, erklärt Willy B. Körner. Zwar nimmt der Bereich Sondermaschinen für den Windkraftbereich einen Großteil der Unternehmensaktivitäten ein, doch durch eine breite Produktaufstellung ist HAWART für die Zukunft gut gerüstet.